

Gute Nahrung zum Weitergeben!

„Ihr seid meine Freunde“

„Der Mensch ist, was er isst“, sagt ein Sprichwort.

Er wandelt in seinen Körper um, was er aufnimmt. Und dabei wird er selbst verwandelt: Er entschlackt oder vergiftet sich, je nach der Qualität seiner Nahrung. In unserer westlichen Gesellschaft nimmt die Nahrung einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Gesunde Ernährung sorgt für eine ständige gute Verbindung mit der Natur, bindet uns in die Nahrungskette ein.

In unseren Kirchengemeinden geht es an den nächsten Wochenenden, um eine Nahrungskette besonderer Art. In festlichen Gottesdiensten empfangen Kinder Anteil an einer Speise, an deren Anfang eine große Liebe steht. Seit mehreren Wochen haben sich die Kinder unter der Überschrift: „Ihr seid meine Freunde“, getroffen und sich auf diesen Tag vorbereitet. Der Erstkommuniontag nimmt die Kinder in eine Gemeinschaft auf, die nun seit fast 2000 Jahren Menschen auf der ganzen Erde im geteilten Brot an einem Tisch versammelt und verbindet.

„Ich will für euch Nahrung sein,
wie das Brot für euch Nahrung ist“.

So lädt uns Jesus an den gemeinsamen Tisch ein. Im gesegneten und gewandelten Brot wird die hingebungsvolle Liebe Jesu kostbar und anschaulich, will uns tief berühren, an Leib und Seele. Früher wurde das Fest deshalb „schönster Tag des Lebens“ genannt; heute geht man mit diesem Wort vorsichtiger und nachdenklicher um.



Die Feier ist für die Kinder – ich denke, auf ihre Art auch für die Eltern – mit viel Aufwand verbunden: besondere Kleidung, Festessen, im Mittelpunkt stehen, Freunde und Bekannte kommen von weither und noch Vieles mehr ... das ist doch alles sehr aufregend!

Am Ende wird dann, nach all der Anstrengung, sicher auch festgestellt „so schnell ist dann alles vorbei“, mancher wird vielleicht auch aufatmen und sagen: „Endlich haben wir es hinter uns“.

Erfahrungsgemäß werden nun an den nächsten Sonntagen die lebendigen Kinderstimmen in den Kirchen fehlen. Es wird sich zeigen, wie die gemeinsame Zeit der Vorbereitung, wie die „Freundschaft mit Jesus“, der Erstkommuniontag, sich in das Leben der Kinder und ihren Familien eingepflanzt hat.

Eins steht jedenfalls fest, Jesu Angebot sich in seine Nahrungskette immer wieder neu einzubinden, bleibt für uns alle bestehen:

„Ihr seid meine Freunde“!

Ihr und Euer

Diakon Hermann Josef Klein

Impuls zum Sonntagsevangelium am 12. April

Haus des Glaubens

Leben in Gemeinschaft: oftmals ein Härtetest.
Und doch zeigt die Apostelgeschichte
– die Geschichte der jungen Christengemeinde –,
wie christliches Leben gemeint ist.

Nicht nur beim Mahl wird Gott gepriesen,
nicht nur in der Synagoge wird gebetet,
das Brot gebrochen,
auch sonst wird dankbar geteilt.

Wie selbstverständlich berichtet Lukas
von der Eucharistie in den Häusern:
Lehre und Leben sind eins
im Haus des Glaubens.

Das Haus des Glaubens –
unerreichbares Ideal?

Das Haus des Glaubens –
erneuter, erneuernder Maßstab, heute!

Gottesdienstordnung

Samstag, 11. Apr.

Niederrembt 17.00 Vorabendmesse
Berrendorf 18.30 Vorabendmesse

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 12. Apr.

Esch 9.30 Hl. Messe
Elsdorf 11.00 Hl. Messe

Kollekte für das Pfarrheim

2. Sonntag der Osterzeit Barmherzigkeitssonntag

Montag, 13. Apr.

Elsdorf 19.00 Hl. Messe

Dienstag, 14. Apr.

Elsdorf 8.00 Schulgottesdienst
Niederrembt 9.00 Hl. Messe **fällt aus!!**
Niederrembt 11.00 Exequien

Angelsdorf 11.00 Trauerfeier

Etzweiler 11.00 Trauerfeier

Elsdorf 14.00 Rosenkranz

Mittwoch, 15. Apr.

Elsdorf 11.00 Trauerfeier

Donnerstag, 16. Apr.

Niederrembt 10.30 Hl. Messe im Caritas Seniorenzentrum
Angelsdorf 11.00 Exequien

Berrendorf 11.00 Trauerfeier

Heppendorf 18.00 Stille Anbetung

Freitag, 17. Apr.

Berrendorf 8.15 Schulgottesdienst
Etzweiler 18.00 Hl. Messe

Samstag, 18. Apr.**3. Sonntag der Osterzeit**

Kollekte für den Dom

Elsdorf 15.00 Tauffeier**Etzweiler 16.00 Hl. Messe in italienischer Sprache****Angelsdorf 17.00 Vorabendmesse****Oberembt 18.30 Vorabendmesse****Sonntag, 19. Apr.****3. Sonntag der Osterzeit**

Kollekte für den Dom

Heppendorf 9.30 Hl. Messe

anschl. Sonntagsbrunch der Gemeinde im Pfarrheim

Elsdorf 11.00 Familienmesse**Die Langsamkeit genießen lernen – „Gammeln“**

Warum erlauben wir uns kein Gammeln? Warum können wir das nicht genießen, obwohl wir uns doch danach sehnen?

Wir sind aufgewachsen in einer Leistungsgesellschaft. Unser Wert, ja unsere Daseinsberechtigung, hängt angeblich ganz eng mit dem zusammen, was und wie viel wir leisten für diese Gesellschaft.

Es fällt uns schwer, etwas ganz ohne Sinn und Zweck zu tun – alles muss irgendwie zweckoptimiert sein, weil Zeit ja schließlich Geld ist. Angeblich.

Wir haben uns angewöhnt, uns selbst wie von außen zu betrachten: Wie sehe ich aus? Wie finden andere das? Deshalb halten wir es schier nicht aus, einfach auf der Couch herumzuliegen. Es könnte ja jemand mitbekommen und schließlich wollen wir nicht faul sein oder so gesehen werden. Stattdessen dürfen wir gern in uns spüren und uns von innen heraus fühlen, statt uns von außen zu betrachten. Überreizung und destruktive Langeweile können auch ein Problem sein. Energie- und Ziellosigkeit. Dann liegt dieser Mensch vielleicht auf der Couch, scrollt aber fortwährend am Handy und so richtige genüssliche tiefe Entspannung stellt sich nicht ein.

Hej, wie geht es dir mit diesen Gedanken? Könntest du Langsamkeit mögen? Falls du ein bisschen slow down und analoges Leben in deinen Alltag einladen möchtest, empfehle ich dir einen Ruhetag in der Woche, genüssliches Essen und Trinken, liebevolle Bewegung und ab und zu auch mal Gammeln.

(Ermutigende Texte von Dr. Franziska Kruppa können jeden Freitag kostenlos über den „love letter“ bezogen werden: franletters.com/newsletter-anmeldung Dr. Franziska Kruppa, [franletters](http://franletters.com) | www.franletters.com | franziska@franletters.com, In: Pfarrbriefservice.de)

Intuition beruht auf Erfahrungen

Hilfreich, wenn schnelle Entscheidungen gefragt sind

Das Bauchgefühl existiert und wird längst wissenschaftlich erforscht. Die Intuition beruht auf dem eigenen Wissen und den persönlichen Erfahrungen, die wir in unserem Leben gemacht haben, und wird in unserem Gedächtnis gespeichert – unbewusst allerdings. Gerade wenn eine Situation unübersichtlich wird, extrem viele Informationen auf uns einwirken und schnelles Handeln gefragt ist, spielt die Intuition eine wichtige Rolle und hilft, Entscheidungen zu treffen. Das nutzen beispielsweise Feuerwehrleute oder Piloten, aber auch Extremsportler.

(Steffi Piening, *der Pilger*, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de)

Letzte Hilfe Kurs

Die Kolpingsfamilie Bedburg-Erft bietet in Kooperation mit dem Hospiz Bedburg Bergheim Elsdorf e.V. einen „Letzte Hilfe Kurs“ an.

Thema: „**Letzte Hilfe – am Ende wissen, wie es geht**“.

Der Kurs vermittelt grundlegendes Wissen und ermutigt dazu, sich Menschen in ihrer letzten Lebensphase zuzuwenden. Von Sterben als Teil des Lebens bis hin zu Abschied nehmen – vier Module bieten wertvolle Einblicke. Alle vier Module werden an diesem Tage bearbeitet. Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung und das Umsorgen von kranken und sterbenden Menschen.

Termin:

Samstag, 20. Juni im Pfarrheim St. Lambertus in Bedburg von **10 – 14 Uhr**.

Anmeldung bei der Kolpingsfamilie Bedburg-Erft per e-mail (info@kolping-bedburg.de) oder telefonisch bei Frau Marianne Michels unter 02274-5757. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 20 Euro und können vor Ort beglichen werden.

Kontemplation

So wie ein Bogen seine Spannkraft verlieren würde, wenn er immer nur gespannt wäre, so müssen sich auch die Menschen immer wieder entspannen und erholen, ruhen, in die Stille gehen, innehalten. Wenn sie das nicht tun würden, hätten sie bald keine Kraft mehr, all das zu tun, was notwendig ist. Nur so können sie ihre Ziele auch erreichen und das tun, was wichtig ist. „Kontemplation“ ist ein langes, langsames, intensives, tiefgründiges, ernstes und beschauliches Nachdenken über das, was Menschen tun und tun müssen; es ist ein notwendiges Gegengewicht zu jeglicher „Aktion“, ein Gegensatz zur „praktischen“ Lebensweise, die nur auf äußere Aktivität im „tätigen“ Leben ausgerichtet ist. Jede dieser kontemplativen Haltungen wird von Ruhe, Stille und sanfter Aufmerksamkeit bestimmt. Wenn schweigendes Nachdenken die Ruhe fördert, dann fördert die Ruhe etwas, das sich Stille nennt. Die Stille ist hörbar, aber sie ist sehr leise. Nur in der Stille hören sich die Menschen selbst, hören sich zu. Stille ist weit mehr als Schweigen und Ruhe, Stille ist wie ein Raum, in dem die Menschen in Kontakt treten können mit der Welt des Unterbewussten, mit der Welt des Unsagbaren, Übernatürlichen, Grenzenlosen, mit der Welt des Göttlichen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Menschen, die Kontemplation praktizieren, Eigenschaften zugeschrieben werden wie: Liebe, Friede, Sanftmut, Treue, Güte, Selbstbeherrschung, Geduld und Freundlichkeit. „Durch Stillsein und Vertrauen könntet ihr stark sein!“ Jes 30, 15

(Dipl. Psych./Theol. Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de)

Termine | Informationen

Termine

Di	14.04.	ED	14.30	Kaffeeklatsch im Josefsheim
Di	14.04.	BE	15.00	Andacht der Kfd und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
Do	16.04.	Esch	14.30	Seniorenachmittag im Pfarrheim
So	19.04.	HE	10.30	Sonntagsbrunch der Gemeinde im Pfarrheim
So	19.04.	NE	14.30	Kirchenkaffee im Pfarrheim gestaltet von den Schützen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 16: Dienstag, 14.04.2026 / 10:00 (erscheint am 18.04.2026)

Ausgabe 17: Dienstag, 21.04.2026 / 10:00 (erscheint am 25.04.2026)

Ausgabe 18: Dienstag, 28.04.2026 / 10:00 (erscheint am 02.05.2026)

E-Mail: kath.pfarramt.elsdorf@kirche-elsdorf.de

Die Redaktion entscheidet, in welcher Form eingereichte Informationen und Termine veröffentlicht werden.

Vorankündigung

Kaffee, Kuchen und Verzällcher

Der neugegründete Ortsausschuss Berrendorf lädt herzlich zu einem geselligen Nachmittag unter dem Motto „Kaffee, Kuchen und Verzällcher“ ein. In gemütlicher Runde möchten wir bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen miteinander ins Gespräch kommen, lachen, erzählen und einfach eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.

Mittwoch, 24. Juni 2026 von 15.00 – 17.30 Uhr

im Pfarrheim Berrendorf, Heppendorfer Str. 2.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10.06.2026 bei Familie Schmidt, Grouvener Str. 62a oder telefonisch unter 02274/3351. Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an.

Wir sind für Sie da

Leitender Pfarrer Dr. Johannes Wolter

Tel.: 02272 409510
johannes.wolter@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar Klaus Steinert

Tel.: 02274 8299168 Mobil: 0177 5342156
klaussteinert@gmx.de

Pfarrvikar P. George Vempadanthara

Tel.: 02274 939578
vempadan20@gmail.com

Pfarrvikar P. Dr. Rajesh Choorapoikayil

Mobil: 0151 25851922 Tel: 02274 906783
chooraj@gmail.com

Pfarrvikar Pater Anand Valle

Mobil: 0175 1004006
anandvalle@gmail.com

Kaplan Pater Shinto Punnackal

Mobil: 0178 8725387
punnackalshinto@gmail.com

Diakon Manfred Burtscheidt

manfred.burtscheidt@erzbistum-koeln.de

PR Markus Geuenich

Mobil: 0160 94979905
markus.geuenich@erzbistum-koeln.de

PR Regina Oediger-Spinrath

Mobil: 0152 01642074
regina.oediger-spinrath@erzbistum-koeln.de

GR Schwester Waltraud Mahle

Mobil: 0157 35231681
waltraud.mahle@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Gerhard Dane

Tel.: 02272 407944
gerhard.dane@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Günther Tepe

Tel.: 02272 82894

Diakon Rudolf Schriewer

Mobil: 0170 2279369
rudolf.schriewer@erzbistum-koeln.de

Notfallnummer

0157 / 83 23 32 23

Pastoralbüro Elsdorf

Tel.: 02274 3258
Liebfrauenstr. 3
kath.pfarramt.elsdorf@kirche-elsdorf.de

Mo-Di-Mi-Do	09:00 – 12:00
Mo	15:00 – 18:00
Do	15:00 – 17:00
Fr	09:00 – 15:00

Kontaktbüros

St. Lucia u. Hubertus Angelsdorf

siehe Pastoralbüro Elsdorf

St. Michael Berrendorf

siehe Pastoralbüro Elsdorf
kath.pfarramt.berrendorf@kirche-elsdorf.de

St. Laurentius Esch

Laurentiusstr. 18, Tel. 02274 8299167
kath.pfarramt.esch@kirche-elsdorf.de
Mo 09:30 – 11:30

St. Martinus Niederembt

Kirchstr. 4, Tel. 02274 3456
kath.pfarramt.niederembt@kirche-elsdorf.de
Di 09:30 – 11:30

St. Simon und Judas Thad. Oberembt

siehe St. Laurentius Esch
kath.pfarramt.oberembt@kirche-elsdorf.de

St. Dionysius Heppendorf

Alefstr. 20, Tel. 02271 66650
kath.pfarramt.heppendorf@kirche-elsdorf.de
Di 15:00 – 17:00

Verwaltungsleitung

Frau Caroline Andreae-Fritzen

Tel.: 0173 3293905 Di - Fr
caroline.andreae-fritzen@erzbistum-koeln.de

Kath. öffentliche Bücherei

an der Kirche in Niederembt
mittwochs 16:30–17:30 | freitags 16:00-17:30

Kleiderkammer Angelsdorf

Wilhelm-Sommer-Str. 8 | Mo. 14:00-16:00

Kerzenbestellungen

bei Frau Wenge weiterhin möglich unter Tel.
02274 905946

Für Sie zum persönlichen Gebet geöffnete Kirchen

BERRENDORF

täglich 9:00 – 13:00

ELSDORF

Mo, Mi, Do	09:00 – 17:00
Di	09:00 – 14:00
Fr	09:00 – 15:00
Sa	09:00 – 15:00
So	10:00 – 17:00

Homepage des Seelsorgebereichs Elsdorf

Zurzeit wird die Homepage überarbeitet und der Zugriff ist nicht möglich. Für die Übergangszeit kann der aktuelle Sonntagsgruß durch Eingabe von „Sonntagsgruß Elsdorf“ geladen werden.